

Drucksache Nr.: 183/2011

Dezernat IV

Federführend: Eigenbetrieb
Stadtentsorgung

Anlagen:

Az.: 83;schl-reb

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss für den Eigenbetrieb Stadtentsorgung	13.09.2011	N	zur Vorberatung
Stadtrat	20.09.2011	Ö	zur Beschlussfassung

**Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010 und die Verwendung des
Jahresgewinns des Eigenbetriebs Stadtentsorgung Neustadt an der Weinstraße
(Betriebszweige Abfall und Abwasser)**

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die konsolidierte Bilanz zum 31.12.2010 in Aktiva/Passiva mit je 56 489 944,06 € wird festgestellt.
2. Der erwirtschaftete Jahresgewinn von 389 710,79 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Begründung:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH hat in den Monaten März / April dieses Jahres die Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 der Betriebszweige Abfall und Abwasser geprüft.

Der Gewinn in Höhe von 389 191,40 € setzt sich zusammen aus den Jahresergebnissen

im Betriebszweig ABFALL von 207 335,64 € und
im Betriebszweig ABWASSER von 182 375,15 €.

Von der Bilanzsumme entfallen auf die Betriebszweige

ABFALL	11 151 570,89 €
ABWASSER	53 953 447,87 €

Der Gewinn im Betriebszweig **Abfall** ist im Wesentlichen auf den hohen Erlös aus dem Verkauf des Altpapiers und der Kartonagen zurückzuführen. Im Verlauf des Jahres 2010 ist der Preis für eine Tonne Papier von 48 € auf 71 € angestiegen. Mehrerlöse von rund 180 T€ gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan konnten erzielt werden. Hinzu kommen Einsparungen bei der Sammlung und Verwertung der verschiedensten Abfallarten. Trotz des Mehraufwandes bei den Personalkosten wegen der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und geringeren Zinseinnahmen konnte ein Überschuss von rd. 207 T€ erzielt werden.

Die Erhöhung der Schmutzwassergebühr zum 1.1.2010 brachte im Betriebszweig **Abwasser** nur einen „geringfügigen“ Mehrerlös von 150 T€, da gleichzeitig die Schmutzwassermenge um rd. 250 000 cbm hinter dem Vorjahr zurückblieb. Einsparungen bei den Zinsaufwendungen aufgrund verbesserter Kassenlage standen div. Mehraufwendungen entgegen. Alles in allem wurde ein Überschuss erzielt, der jedoch bei weitem nicht an die geforderte Eigenkapitalverzinsung von rd. 700 T€ heranreicht.

Hans Georg Löffler
Oberbürgermeister

Neustadt an der Weinstraße, 19.07.2011

Oberbürgermeister